

Kevin Puts / Greg Pierce

# THE HOURS

Samstag, 10. Dezember 2022

19:00 Uhr – 22:15 Uhr  
eine Pause (ca. 20:40 - 21:10 Uhr)

Dirigent  
**Yannick Nézet-Séguin**

Inszenierung  
**Phelim McDermott**

Bühnenbild+ Kostüme  
**Tom Pye**

Projektionen  
**Finn Ross**

Choreographie  
**Annie-B Parson**

Licht  
**Bruno Poet**

CLASART  
CLASSIC  
BY LEONINE

*The Met: Live in HD* series is  
made possible by the  
**Neubauer Family  
Foundation,**  
**Bloomberg Philanthropies,**  
**Rolex and Toll Brothers**

The Met  
ropolitan  
Opera **HD**  
LIVE

Clarissa Vaughan  
Laura Brown  
Virginia Woolf  
Leonard Woolf  
Louis  
Richard  
Dan Brown

Renée Fleming  
Kelli O'Hara  
Joyce DiDonato  
Sean Panikkar  
William Burden  
Kyle Ketelsen  
Brandon Cedel



FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH



## Demnächst

- 14.01.2023 Giordano, **Fedora**  
Sonya Yoncheva, Rosa Feola,  
Piotr Beczała, Artur Ruciński
- 18.03.2023 Wagner, **Lohengrin**  
Piotr Beczała, Tamara Wilson, Christine  
Goerke, Evgeny Nikitin, Günther Groissböck
- 01.04.2023 Verdi, **Falstaff**  
Michael Schade, Ailyn Pérez,  
Hera Hyesang Park

Änderungen vorbehalten!  
Weitere Infos unter [www.metimkino.de](http://www.metimkino.de)  
YouTube/METimKino /METimKino

# Kevin Puts / Greg Pierce

# THE HOURS

**THE HOURS** erzählt parallel die Geschichte von drei Frauen zu verschiedenen Zeiten, deren Schicksale durch Virginia Woolfs Roman *Mrs. Dalloway* verbunden sind.

Eine der drei Frauen ist **Virginia Woolf** selbst, die in den 1920er Jahren in einem Vorort von London lebt. Sie hat mit der Arbeit an ihrem Roman *Mrs. Dalloway* begonnen und kämpft gegen ihre inneren Dämonen.

20 Jahre später, im Jahr 1949, treffen wir in Los Angeles auf **Laura Brown**. Sie ist eine liebenswerte, sensible Frau, die sich in ihrer Ehe gefangen fühlt. Sie wollte nicht heiraten, hat sich dann jedoch den Konventionen gebeugt. Auch als Mutter fühlt sie sich als Versagerin. Sie liest Virginia Woolfs Roman, um ihrem Alltagsleben zu entfliehen.

Weitere 50 Jahre später, 1999, treffen wir in New York **Clarissa Vaughan**. Sie ist eine erfolgreiche Verlegerin. Trotz ihres vermeintlichen Erfolgs ist ihr Leben geprägt von Sehnsucht und Bedauern. Seit ihrer Jugend ist sie in den inzwischen erwachsenen Sohn von Laura Brown, den Dichter Richard, verliebt. Er ist an Aids erkrankt und schwebt zwischen Leben und Tod.

## Erster Akt

Virginia Woolf grübelt über die ersten Worte ihres Romans *Mrs. Dalloway*.

Clarissa Vaughan steckt in den Vorbereitungen für eine Party zu Ehren ihres Freundes Richard, der an Aids erkrankt ist.

Virginia beobachtet ihren Mann Leonard, einen Verleger, und denkt über die vielen Rollen nach, die er in ihrem Leben spielt.

Clarissa besorgt Blumen für die Party.

In ihrem Bett in Los Angeles liest Laura Brown die ersten Sätze von Virginias *Mrs. Dalloway*. Sie scheut davor zurück, sich ihren familiären Pflichten zu stellen, und scheitert daran, ihrem Mann Dan einen Geburtstagskuchen zu backen.

Clarissa kommt in Richards Apartment an und findet diesen gebrechlich und vergesslich vor.

Virginia verliert sich in der Vorstellung ihres Selbstmords.

Als Lauras Nachbarin Kitty vorbeikommt, flieht Laura in eine romantische Fantasie mit ihr und küsst sie.

Die drei Frauen sind vereint in ihrem Drang, zu fliehen, und in ihrer Furcht vor der Zukunft.

## Zweiter Akt

Laura findet sich in einem Hotelzimmer mit einer Dose Tabletten und ihrer Ausgabe von *Mrs. Dalloway* wieder. Während sie sich in Virginias Roman verliert, denkt sie über Selbstmord nach.

Clarissa trifft Louis, Richards Ex-Geliebten, der sich an den prägenden Sommer, den die drei zusammen in Wellfleet verbracht haben, erinnert.

Virginia kommt dazu, als ihre Schwester Vanessa mit deren Kindern im Garten eine Beerdigung für einen Vogel abhält.

Laura kommt zur Vernunft und beschließt, am Leben zu bleiben und sich ihren Pflichten zu stellen.

Clarissa kehrt, von einer bösen Vorahnung geplagt, zu Richard zurück. Er sitzt auf dem Fensterbrett. Sie versucht ihn zu überzeugen, zu ihr herunterzusteigen. Er lässt sich jedoch nicht mehr umstimmen und stürzt in den Tod.

Alle drei Frauen scheinen unterzugehen.

An einem Ort, der zeitliche und örtliche Grenzen überwindet, treffen sich Clarissa, Laura und Virginia. Erstaunt stellen sie fest, dass es an allen Tagen, an denen sie sich allein gefühlt haben, andere gab, die ihre Gefühle geteilt haben, und dass sie sich gegenseitig unbewusst beeinflusst haben.